

- 52 Johannes von Niedheim st. an. 1507.  
 53 Johann Rudolph von Reitenau st. an. 1523  
 54 Sebastian von Breitenstein st. an. 1536 den  
 8. Jun.  
 55 Wolfgang von Grünenstein st. an. 1557  
 den 5. Jun.  
 56 Georg. Frey. Herr von Gravenec st. an.  
 1571 den 16 Jun.  
 57 Eberhard von Stein st. an. 1584 den 26  
 Jun.  
 58 Albrecht von Hoheneck st. an. 1587 den 22  
 Novembr.  
 59 Johann Erhard Blaurer von Wartensee  
 st. an. 1594.  
 60 Johann Adam Kenner von Almadingen  
 st. an. 1607.  
 61 Heinrich von Ulm st. an. 1616.  
 62 Johann Eucharius von Wolfurth st. an.  
 1631 den 19. Merk.  
 63 Johann Wilibald Schenck von Castell st.  
 an. 1639 den 13. Merk.  
 64 Romanus Ziel von Zielsberg st. an. 1673  
 den 21 Jul.  
 65 Bernhard Sufias Marggraf von Baden  
 st. an. 1677 den 25 Dec.  
 66 Rupertus Freyherr von Bodman st. an.  
 1728 den 10 Nov.  
 67 Anselm Freyherr von Melbegg.

*Bruchius* Monast. German. Chronol. p. 89. seqq.  
*Gafel*. Stat. Europ. XXVII. p. 836. 937. *Craus*  
*Schwab. Chron.* Th. I. B. XII. c. 3. *Moser*  
*Fortf.* 5. *Imhof* Notit. Proc. Imp. III. 25. *Bac-*  
*elinus* Germ. Sacr. P. II. p. 20. *Munsterus* Cosmo-  
 graphia III. 290 p. 792 *Pfessinger* ad *Vitr.* J. P.  
 I. 15 §. 16 p. 1283 seqq. *Zeiller* Chron. Suev.  
 p. 105 seqq. *Kasler* in *Vindicat. contra Vindie*.  
*Tenzelii*. P. I. 12 &c. *Schweber* Theatr. Prat.  
 B. III. Sect. 12. c. 1. seq. *Lünig* Reichs-Archiv.  
*Spicileg. eccles.* P. III. Contin. III. Part. spec. Con-  
 tin. I. cum Suppl. *Bacelinus* Aquila Imp. Benedict.  
 p. 361. *Murer* Helvet. Sancta. Oesterreich. *Lug-*  
*gend*. *Spiegel* und *Zelden*. *Saal* Tom. II.  
 p. 613.

Kempten oder Kempten, a Kamptono,  
 ein altes Schloß und Dorf in dem Eidgenossi-  
 Canton Zürich an dem Ursprung des Flusses *Na-*  
*gelegen*, davon sich ehe *Mahls* ein Freyherrliches  
 Geschlecht geschrieben. *Stumpf* *Schweiz*.  
*Chron.* VI. 2. p. 122. Aus diesem soll an. 961.  
*Heinrich* gelehret haben, und bey einem jungen  
 Schwäbischen Herzog Hof-Meister gewesen  
 seyn. Als der Herzog mit Kayser Otten dem I.  
 nach Italien gereiset war, und an dem Oster-  
 Fege noch ehe sie sich zur Tafel setzten, etwas von  
 denen vor den Kayser zubereiteten Speisen zu sich  
 nahm, darüber aber von dem Truchseß geschla-  
 gen ward, erzürnte sich dieser so darüber, daß er  
 den Truchseß gleich auf der Stelle umbrachte.  
 Da ihn hierauf der Kayser unverzüglich wieder  
 getödtet wissen wollte, stieß er ihm in seinen Bart  
 und gieng darbey so übel mit ihm um, daß er ge-  
 zwungen ward, ihm zu verzeihen. *Vierb. Or.*  
 I. *Lehmann* *Spener*. *Chron.* V. 6. Als nach  
 diesem der Kayser an. 963. eine Stadt in Italien  
 belagerte, und sich der Hitze wegen etwas zur  
 Ruhe begeben hatte, die aus der Stadt aber ei-

nen Ausfall wagten, und *Heinrich* nicht weit von  
 des Kayfers Quartier badete, so sprang er na-  
 hend heraus, und hielt die Feinde durch seine Ge-  
 genwehr so lange im fernern eindringen auf, bis  
 die Soldaten ihm zu Hülffe kamen, ward auch  
 von der Zeit an des Kayfers bester Freund. *Cra-*  
*sius* *Schwab. Chron.* Th. II. B. IV. c. 2. p. 390.  
*Strung* lebte anno 1295. und *Bretha* war *Alts-*  
*tiffin* zu Zürich *Crocius* l. c. Th. 2. B. XII. c. 2. p. 289.  
 Die Herrschaft kam in denen folgenden Zeiten  
 an die von *Hoffstetten*, nachgehends an die *Blau-*  
*rer*, und endlich haben es die *Schmiebe* in Besiß  
 bekommen. *Bluntsch* *Merckw.* pag. 126.  
*Stumpf* l. c. VI. 17. p. 154. *Craus* l. c. Th.  
 III. B. III. c. 13. p. 869. Das Wapen ist ein auf  
 beyden Seiten etwas eingebogner schwarzer  
 Schild mit goldener Einfassung. Auf dem He-  
 me sind zwey goldene Büffels-Hörner, daran sich  
 auf jeder Seite auswärts drey schwarze drey  
 blätterige Blumen befinden. Die Helm-De-  
 cken sind Gold und schwarz. *Wapenb.* II. p. 23.  
*Spener* *Hist. Insign.* P. I. Membr. 1. §. 139. p.  
 179.

Kempt-Thal; siehe Kempt.

Kemptum; siehe Kempten.

Kemptig; siehe Kemptberg.

Kems; lat. Cambes, Cambete, Cambetis,  
 sind zwey Orter an beyden Ufern des Rheins im  
 Sundgau zwischen Basel und Brisach. Der  
 eine heißet, Alt, der andere Neu; Kems.  
 Kemsborovv-Castle, auch Kemsborovv-  
 Castle, ein zerfallnes Schloß in England in Glo-  
 cestershire nicht weit von Peinslvick, an einem  
 Hügel, woran die Fortificationes und Gräben  
 annoch zu sehen sind. *Camden's* *Brit.* p. 247.

Kemley, ein altes Gut oder Herrschaft denen  
 Bischöffen zu Worcester gehörig, in Worces-  
 tershire unter Povvick an der östlichen Seite der  
 Severne, althro die Bischöffe ehe *Mals* einen ver-  
 trefflichen Palast hatten, der aber schon längst  
 zerstöret ist, so daß die Ueberbleibsel davon nicht  
 mehr zu sehen sind. *Camden's* *Brit.* p. 525.

Kemski, eine Russische Familie, so sich von de-  
 nen *Violo*-*Ozerstischen* Fürsten herrecknet. von  
*Strahlenberg* *Nord- und Ostl.* Th. von Eur.  
 und Asien. 12. §. 25. p. 306.

Kemsley-dovvns ein Ort in der Engländischen  
 Graffschaft Kent, nicht weit von der Stadt  
 Middleron, althro noch *Merckmahle* eines von  
*Hasting* dem *Dänen* erbaueten Schloßes zu sehen  
 sind, aus welchem er der Stadt Schaden zufü-  
 gen wollte. *Camden's* *Brit.* p. 219.

Kemptchyk, ein Strom in Rußland so nicht  
 weit von dem Ursprung des *Jenisey* in denselben  
 fällt. Am gedachten Orte soll vor Zeiten eine  
 Stadt gestanden haben, davon die *Ruinen* noch  
 zu sehen seyn sollen. Vielleicht ist es die Stadt  
 gewesen, welche *Marcus Paulus* 5. p. 4. *Klemmi-*  
*nium* nennet, dahin der *Fatter*, *Chan* *Kublai*  
 denen *Venetianischen* Abgesandten 40. Tages  
 Reisen entgegen geschickt. von *Strahlenberg*  
*Nord- und Ostl.* Th. von Eur. und Asien 13. p.  
 386.

Kemuel, oder Cermuel, das ist, der Herr  
 wird auferstehen; war der dritte Sohn *Na-*  
*hor*, des *Abrahams* Bruders Sohn, von welchem  
 die